

März/April 2015

Liebe Leser,

auch die Monate März und April waren für die Schüler der Geestlandschule wieder sehr ereignisreiche Monate – und das lag nicht nur an den Osterferien und den Konfirmationen vieler Schüler☺.

An dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch an die Konfirmanden!!!

Aber wie gesagt, auch der Schulalltag der Schüler durch viele Veranstaltungen aufgelockert und dadurch zu etwas Besonderem: Das Spieleturnier der 5. und 6. Klassen wurde ausgetragen, das Schülerkonzert fand zum 9. Mal statt, die 8a und 8b gingen für eine Woche ins landwirtschaftliche Praktikum und vieles, vieles mehr...

Nun aber viel Freude mit der aktuellen Ausgabe!

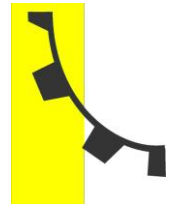
Die Redaktion Newsletter

Informativ, unterhaltsam und immer aktuell

- so sollen der Newsletter und auch die Homepage der Geestlandschule sein. Mit unserem Projekt wollen wir (das Team der Redaktion Newsletter) möglichst viele Leser mit Neuigkeiten und Wissenswertem rund um die Geestlandschule erreichen.

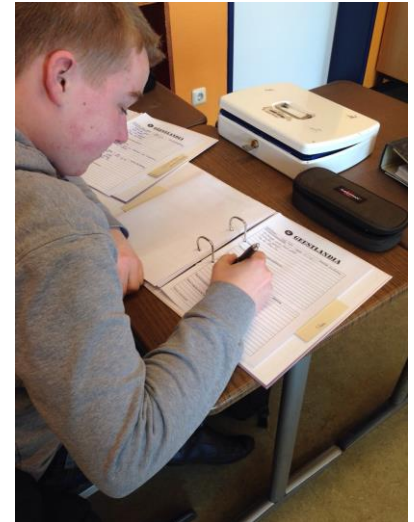
Wer den kostenlosen Newsletter lesen möchte, kann ihn sofort per Mail über schuelerzeitung@geestlandschule-fredenbeck.de bestellen oder auf der Homepage der Geestlandschule (www.geestlandschule.de) online lesen.

Vorstellung der Schülerfirmen „Buchhaltung“ und „Personalverwaltung“



Die Schülerfirma Buchhaltung ist eine der drei Abteilungen, die sich an das Profillfach Wirtschaft koppeln. In ihr sind 9 Schüler unter der Leitung von Ulrike Icker beschäftigt. Sie kümmern sich um die anfallenden Rechnungen, kontrollieren die Kontoauszüge und verwalten das Bargeld. Im Allgemeinen kümmern sie sich um die finanziellen Angelegenheiten aller Abteilungen der Schülerfirma Geestlandia.

Sie stellen Monatsbilanzen auf, in denen die Einnahmen und Ausgaben der Abteilung gegenübergestellt werden, sodass sich sagen lässt, ob die Abteilung Gewinne oder Verluste erzielt. Diese Monatsbilanzen werden dann in eine große Jahresbilanz übertragen, die am Jahresende das Gesamtergebnis der Schülerfirma widerspiegelt. Diese Bilanz wird in jedem Jahr von einem Prüfer des Genossenschaftsverbandes geprüft, weswegen es vor allen Dingen in dieser Abteilung wichtig ist, dass die Mitarbeiter zuverlässig und gewissenhaft arbeiten.

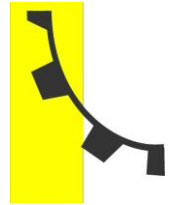


Die Personalverwaltung gehört ebenfalls zum Profil Wirtschaft. Unter der Leitung von Nele Heinrich sind hier insgesamt 9 Schüler beschäftigt, die die Anwesenheitslisten der Geestlandia prüfen und die Überstunden aller Schüler verwalten. In dieser Abteilung werden die Arbeitsverträge der Beschäftigten verfasst und verwaltet sowie die Genossenschafts-Angelegenheiten bearbeitet. Dies beinhaltet die Koordination der Beitritte zur Genossenschaft, die Verwaltung der Mitgliedsbeiträge sowie das Vorbereiten der Kündigungen der Schüler am Ende der 10. Klasse. Des Weiteren werden auch die Abmahnungen in der Personalverwaltung eingereicht, was natürlich so gut wie gar nicht vorkommt!



Aber nicht nur praktische Arbeit steht auf der Tagesordnung: Jede Woche beschäftigen sich die Schüler innerhalb der „Theorie-Zeit“ mit den Büchern „Unternehmerführerschein - Fit für die Zukunft“, denn jedes Jahr wird eine Prüfung zu den unterschiedlichen Modulen geschrieben. Durch das Absolvieren der Prüfung erhalten die Schüler den sogenannten „Unternehmerführerschein“. Dieser ist ein deutschlandweit anerkanntes Zertifikat, welches dem Schüler bescheinigt, dass er sich über den normalen Wirtschaftsunterricht hinaus mit der Materie befasst hat. Dies macht sich auch äußerst gut in der späteren Bewerbung um einen Ausbildungsplatz! ☺

Svenja Sueß und Jonas Heitmann



Das Schülerkonzert 2015

Am 19. März war es wieder soweit: das Schülerkonzert 2015 fand statt!

Die Halle war voll besetzt und unter im Publikum waren wie in jedem Jahr viele bekannte Gesichter zu sehen. Einlass war wie immer um 18.30 Uhr. Ulli Pauluschke, Leon Dieckmann, Jonas Heitmann und Valentin Hindenburg standen diesmal als Türsteher bereit und sorgten für Ordnung.

Den Konzertauftritt gaben Martin Seifert und seine Schülerband mit dem Lied „Mission Impossible“. Anschließend begrüßten die diesjährigen Moderatoren Marleen Mießner und Timo Peters alle Zuschauer. Ich muss sagen, sie waren zu Anfang schon sehr aufgeregt 😊, haben ihre Aufgabe aber echt super gemeistert!

Das ca. einstündige Programm war von viel Gesang und Tanz geprägt. Neben vielen bekannten Gesichtern haben sich in diesem Jahr auch ein paar Mädchen aus den unteren Klassenstufen getraut zu singen. Und sie waren richtig gut!!! Alle Künstler sind mit riesigem Applaus für ihren Mut belohnt worden.

Die Zumba-Gruppe hat dem Publikum in diesem Jahr mit einem besonders heißen Tanz eingeheizt, für den sogar ein echtes Motorrad in die Geestlandhalle geschoben wurde.

Des Weiteren hat Jessica Reeder, die uns bisher hauptsächlich als Klavier-Talent bekannt war, die Zuschauer mit einer E-Gitarren-Nummer (He's a pirate aus dem Soundtrack zum Film „Fluch der Karibik“) vom Hocker gerissen!

Zwischendurch überraschten die 10. Klassen das Publikum mit einem Flashmob, was auch ziemlich gut ankam.

Neben den „schuleigenen“ Künstlern kamen auch zwei Gruppen von außerhalb zum Konzert in die Geestlandhalle. Die Tanzgruppe aus Ahlerstedt zeigte ihr Können mit einer rasanten Interpretation verschiedenster Rock'n Roll-Oldies. Den Abschluss des diesjährigen Schülerkonzerts bildete wieder die Band „4 Zylinder“ mit ein paar rockigen Liedern.

Die am Ende des Konzerts gesammelten Spenden wurden in ein gemeinsames Frühstück mit allen Helfern investiert. Hier einmal „Vielen Dank“ an alle Spender, aber natürlich auch noch einmal an die Haupt-Organisatorin Hanne Warncke und alle involvierten Helfer und Künstler.

Svenja Sueß

Die Schulkinowoche

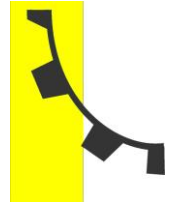
Wie in jedem Jahr stand auch in diesem im März wieder die Schulkinowoche an. In dieser Woche laufen im Cinestar Stade und im Kino Harsefeld diverse Filme passend zu Unterrichtsinhalten verschiedenster Fächer.

Wir haben uns in diesem Jahr den Film „Slum Dog Millionär“ angeschaut. In diesem Film geht es um einen indischen Jungen der in einem Armenviertel in den Slums von Indien aufgewachsen ist und bei „Wer wird Millionär“ mitspielt, da er hofft, hier von seiner verlorenen großen Liebe wiedergefunden zu werden.

Man könnte sagen, dass dieser Film nur eine Liebesromanze ist, aber es ist viel mehr... Der Film ist gesellschaftskritisch, beeindruckend, rührend schön und zeigt Indien aus den verschiedensten Blickwinkeln.

Diesen Film muss man sich einfach anschauen!

Gina Gerken und Paulina Scholl



Die Fastenzeit

Gelegentlich hört man von Freunden und Verwandten, dass sie an der Fastenzeit teilnehmen/teilnehmen möchten. Auch nehmen sich manche als guten Vorsatz für das neue Jahr, auf Sachen, die sie beispielsweise gerne essen, die aber nicht gesund sind, zu verzichten. Häufig werden Sachen wie Schokolade, andere Süßigkeiten, Alkohol oder Zigaretten gefastet.

Der Ursprung der Fastenzeit liegt im zweiten Jahrhundert nach Christus. Zu jener Zeit fastete man jedoch lediglich an zwei Tagen, nämlich am Karfreitag und Karsamstag. Bis Anfang des fünften Jahrhunderts hatte sich überall die 40-tägige vorösterliche Bußfastenzeit durchgesetzt. Die Fastenzeit und insbesondere die 40 Tage Fastenzeit haben jede Menge religiöse Hintergründe. So erinnert die Zahl 40 an die Fastenzeit Jesu in der Wüste, die ebenfalls 40 Tage betrug. Des Weiteren erinnert die Zahl an die 40 Tage der Sintflut, die 40 Jahre, die das Volk Israel durch die Wüste zog oder die 40 Tage, die Mose auf dem Berg Sinai in der Gegenwart Gottes verbrachte.

Heute hat die Fastenzeit meiner Meinung nach ihren religiösen Hintergrund größtenteils verloren. Die wenigsten fasten noch mit christlichem Hintergrund. Viele, so auch zwei Schüler meiner Klasse, Antonia Stadtfeld und Timo Peters, fasten aus anderen Gründen z.B. um sich selbst zu beweisen, dass es möglich ist, 40 Tage auf Süßes zu verzichten.

Der, wie bereits erwähnte, „gute Vorsatz zum neuen Jahr“ oder die Unzufriedenheit mit der eigenen Ernährung oder dem eigenen Körper sind in heutigen Tagen meines Erachtens eher Motive zum Fasten und haben mit den ursprünglich religiösen Motiven nicht mehr allzu viel gemein. Anders hingegen, Inga Müller und Nele Heinrich. Sie (als Religionslehrerinnen) fasteten noch traditionell mit religiösem Hintergrund und verzichteten in den 40 Tagen auf Süßigkeiten und Fleisch.

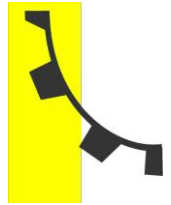
Kuchenverkauf für das Kinderhospiz

Am 10. und 11. März fand ein Kuchenverkauf zugunsten eines wohltätigen Zwecks in der großen Aula der Geestlandschule statt. Mal wieder organisierte die Schülervvertretung den Verkauf und hat sich überlegt, das eingenommene Geld diesmal an das Kinderhospiz „Sternenbrücke“ zu spenden.

Es wurden für beide Tage 15 leckere Schoko-, Zitronen- oder Butterkuchen in die Liste eingetragen, jedoch gab es dieses Mal kleine Schwierigkeiten beim Backen und Liefern der Kuchen. (Manchmal ist das Hausaufgabenheft oder ein kleiner Notizzettel doch sehr hilfreich ☺.) Trotzdem bekam die SV wieder rund 100 Euro zusammen.

Svenja Sueß





Die „Neue“ in der Mensa

Einige haben es vielleicht schon gehört, andere evtl. noch nicht. Die Mensa hat neue Unterstützung bekommen. Frau Wobig kocht ab jetzt montags mit den Schülern der Abteilung „Mensa“ für die Geestlandschule, den Kindergarten und den Hort. Wir haben uns die Zeit genommen und Frau Wobig eine Weile bei ihrer Arbeit begleitet und ihr ein paar Fragen gestellt.

Schon als wir die Mensa betreten, kommt uns ein leckerer Geruch entgegen. Als wir dann die ersten Schüler, die gerade die Tische deckten, fragten, wo denn die neue Mensaleitung wäre, deuteten diese in die Küche.

Dort begaben wir uns hin und sahen eine Frau, mit einem Haarnetz auf dem Kopf, an einem großen Topf stehen. „Das muss sie wohl sein“, dachten wir uns, aber falsch gedacht. Als wir sie fragten, ob sie neu hier wäre, schüttelte sie nur den Kopf und wies auf eine andere Frau. Diese kramte gerade einen Gemüsezerkleinerer aus dem Schrank.

Als sie uns dann erblickte, stellten wir uns kurz vor. Dann machte sich Frau Wobig allerdings wieder an die Arbeit, denn das Essen für die Schüler muss ja rechtzeitig fertig werden... Nichts desto trotz bekamen wir die Möglichkeit unsere Fragen zu stellen. Dies mussten wir eben während Karotten zerkleinert und Kartoffeln geschält wurden tun.

Frau Wobig erzählte uns, dass sie hauptberuflich im Kindergarten „Haus der Kinder“ arbeitet. Dieser wird von der Mensa der Geestlandschule mit Mittagessen beliefert. So hat sie schließlich auch mitbekommen, dass die Mensa einen neue/n Koch/Köchin für einen Tag in der Woche sucht. Da sie ursprünglich Hauswirtschafterin gelernt hat und als „Mensamutter“ am Stader Gymnasium gearbeitet hat, fühlte sie sich für diese Aufgabe wie geschaffen.

Wie lange sie hier sein wird steht noch nicht fest. Das hängt davon ab, ob Frau Wellm wiederkommt. Auf jeden Fall würde sie gerne noch viel Zeit in unserer Mensa verbringen, denn die Arbeit mit den Schülern macht ihr viel Spaß.

Karl Erdmann und Jonas Wilke

Die Einführung in das „Grüne Praktikum“ bei Mießner

Zwei 8. Klassen waren am 13. April auf dem Bauernhof von Wilhelm und Ulrich Mießner in Fredenbeck zu Besuch, zur Einführung des „Grünen Praktikums“. Dieses Praktikum fand in den Tagen vom 14. – 17. April in verschiedenen Betrieben, wie z.B. Gärtnereien und auf Bauernhöfen im Landkreis Stade statt.

Der Einführungstag wurde von den Schülern der BBS III aus Stade vorbereitet und durchgeführt. Sie verteilten an die Schüler der Geestlandschule viele Zettel, die unter dem Titel „Landwirtschaft kennen lernen“ standen. Den Schülern, die in 8 Gruppen aufgeteilt waren, wurde etwas über den Kuhkomfort, Pflanzenkunde, Tierkunde und die Fütterung einer Milchkuh sowie vieles mehr erzählt. Das zu vermittelnde Wissen war an 8 Stationen aufgeteilt, an denen die Schüler die Zettel gemeinsam bearbeiteten.

Zwischendurch gab es zur Stärkung eine „Milchpause“. Dort bekamen alle Jogurt, Kakao und andere Milchprodukte.

Die Klassenlehrerin der 8b, Ute Robbers, konnte leider nur bedingt ihre Schüler bei den Aufgaben unterstützen, da sie im hinteren Teil des Stalls (bei den süßen kleinen Kälbern) „hängengeblieben“ war. ☺

Ende der Veranstaltung war um 12.30 Uhr. Dort verabschiedeten sich die Schüler vom Bauernhof und gingen mit viel neuem Wissen und somit gut vorbereitet in das Grüne Praktikum.

Svenja Sueß und Paulina Scholl